

## **Zusammensetzung des Vorstandes**

Weiterhin sind die verschiedenen Sonderschultypen im Vorstand vertreten. Die Vergrösserung des Vorstandes mit einem Mitglied einer Trägerschaft ist erwünscht.

Vertretung im SGV: Marcel Koch, Vertretung im SPD: Susan Christen

## **Rückblick auf die MV**

Die Mitgliederversammlung fand am 29. April 2016 im Kinderdörfli Lütisburg statt. Der Jahresbericht des Präsidenten zeigte in sehr angenehmer Art die Verbandsgeschäfte des vergangenen Jahres auf und wurde mit Applaus genehmigt. Die Verabschiedung der langjährigen Vorstandsmitglieder Jack Jud, Peter Albertin und Sepp Sennhauser konnte sehr persönlich gehalten werden. Die Teilnahme der Amtsleitung an der Mitgliederversammlung wäre wünschenswert um den direkten Austausch zu pflegen.

## **Interpellation FDP**

Am 25. April 2016 reichte die FDP Fraktion eine Interpellation im Kantonsrat ein mit dem Titel „Sonderschulen im Kanton St. Gallen an der kurzen Leine?“. Die Antwort der Regierung ist noch ausstehend.

## **Treffen VPS und AVS**

Am 27. April 2016 fand ein Treffen mit der Amtsleitung AVS statt. Teilnehmende waren A. Kummer, E. Rohner, M. Koch und S. Christen. Diese Aussprachen sollen regelmässig stattfinden und eine engere Zusammenarbeit ermöglichen.

## **Versorgungskonzept**

Die Verunsicherung der Sonderschulen ist nach wie vor gross. Das Versorgungskonzept ist noch vertraulich und unter Verschluss. Es wird wohl im August kommuniziert. Die Form der Kommunikation ist noch nicht klar. Die Vertreter des VPS hatten keinerlei Möglichkeit sich in die Erarbeitung des Projektes einzubringen bzw. den Entstehungs- und Gestaltungsprozess zu beeinflussen.

Nach der Information über das Versorgungskonzept wird sich der VPS-Vorstand gemeinsam mit den Mitgliedern die Reaktion darauf sowie das weitere Vorgehen überlegen.

## **Rückblick Erfahrungsaustausch**

Der Erfahrungsaustausch „Besonders herausfordernde Kinder und Jugendliche“ vom 11. Mai an der HPS Heerbrugg fand statt als Reaktion auf den Wunsch von RR Kölliker eine Statistik zu erhalten (Aussprache BLD-VPS vom Dezember 2015)

Fazit:

Jede Institution ist von diesem Thema betroffen, es geht aber nicht um die Schaffung einer neuen Institution. Die Rahmenbedingungen in den Institutionen müssen angepasst werden können um mit diesen Situationen umgehen zu können, auch die benötigten finanziellen Mittel müssen vorhanden

sein. Individuelle und flexible Lösungen müssen möglich sein. Stationäre, engmaschig betreute Kleingruppen als Zusatz zum KJPZ Sonnenhof sollten entwickelt werden. Psychologisch/psychiatrisches Fachwissen ist in den Institutionen unterschiedlich.

Alle Sonderschulen benötigen eine finanzielle Reserve, damit sie besonders herausfordernden personellen und schulischen Situationen begegnen kann.

### **Vernehmlassungen:**

Der VPS äussert sich diesen Vernehmlassungen wie folgt:

#### Fördern und Fordern, Beurteilung in Sonderschulen

Der Standard Volksschule Soll als Minimalstandard bzw. Rahmenvorgabe gelten. Wenn eine Institution detailliertere Instrumente hat, sollen diese benutzt werden können.

#### Gesamtkonzept „Schulaufsicht“

Der enorm hohe Detaillierungsgrad fällt auf und wird in Frage gestellt. Die Themen sind angesprochen, die Umsetzung wird dann die grosse Herausforderung.

### **Homepage**

Änderungen und Anpassungen bitte direkt melden an [s.christen@sprachheilschule.ch](mailto:s.christen@sprachheilschule.ch)

### **Abschreibungen**

Solange noch nicht alle definitiven Verfügungen bezüglich Abschreibungen vorliegen, kann der Verband nicht reagieren. Unbedingt melden beim Vorstand VPS.